

Jubiläumsreise an die Giessbachfälle

„40 Jahre Frauenturnverein Herrliberg“

Zum grossen Jubiläum lud der Vorstand alle aktiven und passiven Turnerinnen zur Fahrt ins Blaue ein – auf eine Zeitreise in die Vergangenheit!

Ab HB Zürich wurde gerätselt wohin der Ausflug wohl führen würde? Schon am frühen Morgen wurde viel gelacht, eine aufgestellte junge Gruppe Turnerinnen und Turner aus dem Kanton Thurgau kamen schnell mit den Herrliberger-Frauen ins Gespräch. Reisen wir in die Innerschweiz, vielleicht auf den Pilatus, oder gar weiter bis Interlaken mit seiner grossen touristischen, historischen Vergangenheit?

Bei Kaffee und frischen Gipfeln füllten alle Ihre Tipp-Zettel aus. Mit der Zentralbahn über den Brünig via Meiringen wurde langsam klar, wohin die Reise geht und das Geheimnis gelüftet.



In Brienz, dem malerischen Dorf am Brienersee, verliess die Gruppe den Zug und wechselte zum Schiff, das zur Überfahrt bereit stand. Das Ziel vor Augen: das einzigartige GRANDHOTEL GIESSBACH, das im 1873/74 durch einen französischen Architekten erbaut, im Jahr 1979 beinahe abgebrochen, und auf Initiative vom bekannten Umweltschützer Franz Weber erhalten und renoviert wurde. Ab 1984 wurden wieder erste Gäste beherbergt. Schon die steile Fahrt mit der nostalgischen Stand-

seilbahn, der weltweit ersten mit Ausweiche in der Mitte, war ein spezielles Erlebnis und beeindruckte sehr! Diese wurde unter Direktor Riggerbach vom Ingenieur Roman Abt im Jahr 1879 in der Maschinenfabrik Aarau konstruiert.



Das wunderschöne Hotel begeisterte die Frauen, liess sie die Zeit, das elegante Leben, wie es hier vor bald einmal 150 Jahren stattfand spüren und die herrlich renovierten Säle wurden bewundert. Einzigartiges wurde hier erhalten, bietet den Menschen unserer Zeit mit dem riesigen Park eine Oase der Erholung. Im renommierten Hotel wurde ein ausgezeichnetes Mittagessen von freundlichen Kellnern serviert, ein wahrer Genuss, gespendet aus der Kasse des Frauenturnvereins.



Der grossartige Giessbach-Fall beeindruckte und lud mit dem schönen Weg am und unter dem Wasserfall hindurch zum erholsamen Spaziergang.



Die reichliche Zeit um Gedanken auszutauschen wurde rege genutzt. Dass das Wetter mitmachte und die Schirme fast ganz „vergessen“ werden konnten, machte alle zufrieden und froh.

Erfüllt mit vielen neuen Eindrücken ist die Gruppe von 24 Frauen am Abend, dankbar für den schönen Tag, müde zurückgekehrt.

Esther Kretz, 17.09.2016

